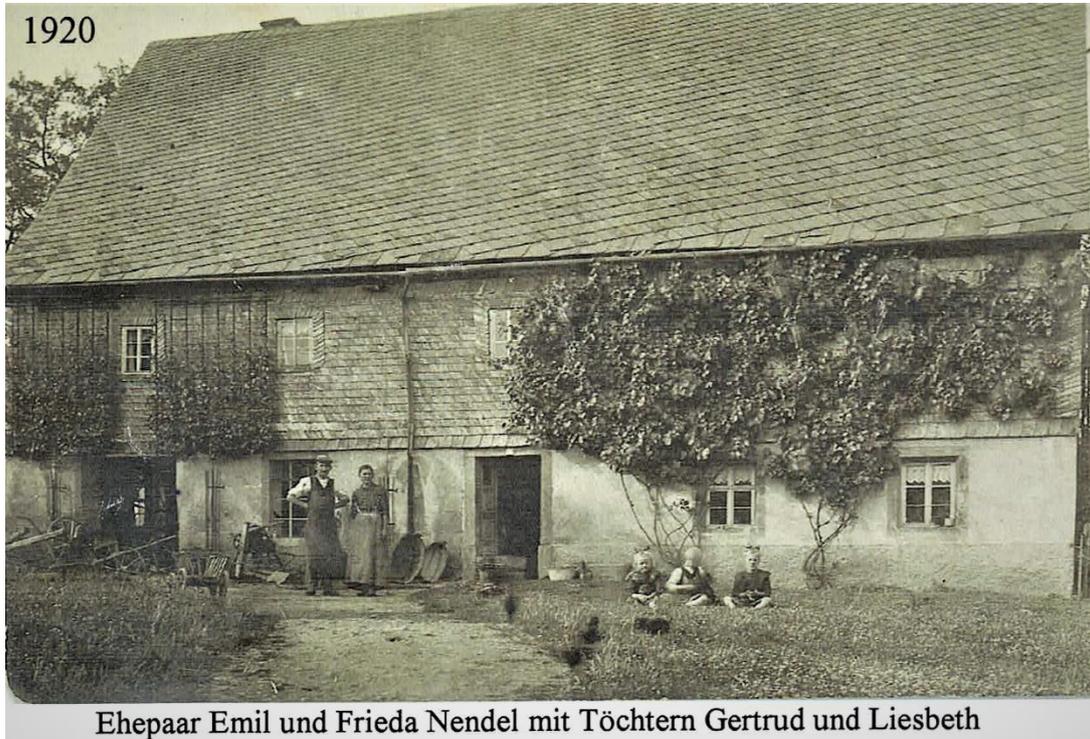


Schmiede Weinsdorf

Das Anwesen im Zentrum von Weinsdorf ist sicher eines der ältesten vor Ort. Das Schmiedeanwesen war vermutlich anders angelegt, denn bei Ausgrabungen wurden Reste von Grundmauern in Östlicher Richtung gefunden.



Im Steuerkataster von 1845 ist Gottfried Preußner als Besitzer eingetragen, ab 1847 bis 1905 Mitglieder der Familie Schlegel. Im Adressbuch von 1909 ist noch Bruno Schlegel notiert während 1913 Emil Nendel und 1937/38 Arno Braune erwähnt werden.



Heu-Ernte - die ganze Familie hilft.

Foto: Fam. Nendel

Mit der Heirat der Tochter Liesbet kann Arno Braune die Schmiede und Landwirtschaft pachten. Für die Feldarbeit hat er bis zum LPG-Beitritt 1960 Kühe als Zugtiere eingesetzt.

Trotz des frühen Todes von Liesbet im Jahr 1942 bleibt Arno Braune Pächter bis 1958. Es wurde eisern gespart, sodass 1958 der Kauf vollzogen werden konnte.

Mit seiner zweiten Frau Gertrud (Hochzeit 1943) hat er die Söhne Rudolf und Erwin aufgezogen.

Bis zur LPG-Gründung waren die Hauptarbeiten in der Schmiede Hufbeschlag und Wagenbau, danach bestellten die LPGs Gitter für Schweineställe, Raufen für Kühe sowie andere Einbauten. Selten erfolgte noch die Reparatur von Holzwagenrädern bzw. der Neuaufbau von Transportwagen. Dabei bewehrte sich die gute Zusammenarbeit mit Stellmacher Werner aus Niederrossau. Dieser lieferte Holzgestelle für Kreissägen, der Schmied komplettierte mit Anschlägen usw.

Im Haus befand sich die Schmiede, der Kuhstall, eine 1-Raumwohnung und in 2 Wohnungen lebten bis in die 1960er Jahre 2 Familien mit je 4 Personen.

Da die Söhne der Familie Braune das Geschäft nicht übernahmen, erfolgte mit Eintritt Arno Braunes ins Rentenalter die Abmeldung des Handwerksbetriebs.

Unter Leitung von Sohn Rudolf (Maurermeister) erfolgten viele An- und Umbauten. Nach Auszug aller Mieter entstanden schließlich Wohnungen für die Eltern und die Familien der Söhne.

Rudolf Braune gründete 1990 das Baugeschäft Braune und führte es erfolgreich bis zur Übergabe 2013 an seinen Sohn Steffen.

Text: Erwin Braune